



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 036/2026

Federführung:	Ratsbüro und Öffentlichkeitsarbeit	Datum:	16.06.2026
Bearbeiter:	Birgit Bormann	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	24.06.2026	

Gegenstand der Vorlage

Vergabe und Aufteilung des Infrastruktur-Sondervermögens für die Gemeinde Nordharz - Festlegung des Verteilerschlüssels

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 von der Gesamtfördersumme des Infrastruktur-Sondervermögens in Höhe von 4.221.939,00 € die regulären, einwohnerbezogenen Anteile für die Ortsteile Heudeber (453.201,43 €) und Veckenstedt (552.427,84 €) abzuziehen und direkt für die dortigen Großprojekte (Mehrzweckhalle bzw. Mühlenstraße) als abgegolten zu binden.

Der dadurch verbleibende Restbetrag des Infrastruktur-Sondervermögens in Höhe von 3.216.309,73 € wird auf Basis des einwohnerbezogenen Verteilerschlüssels (Stand der Einwohnerzahlen: 24.11.2025) direkt und fest an die verbleibenden sechs Ortschaften wie folgt zugeteilt und aufgeschlüsselt:

Ortschaft Stapelburg: 826.447,56 € (1.330 Einwohner)
Ortschaft Wasserleben: 824.583,02 € (1.327 Einwohner)
Ortschaft Langeln: 576.027,65 € (927 Einwohner)
Ortschaft Abbenrode: 506.432,18 € (815 Einwohner)
Ortschaft Danstedt: 273.411,20 € (440 Einwohner)
Ortschaft Schmatzfeld: 209.408,12 € (337 Einwohner)

Gesamtsumme der Zuweisung für die 6 Ortschaften: 3.216.309,73 €

Fröhlich
Bürgermeister

Sachverhalt:

Eine solidarische, transparente und gerechte Verteilung von Fördermitteln innerhalb unserer Einheitsgemeinde setzt voraus, dass bereits getätigte oder beschlossene Großinvestitionen in einzelnen Ortsteilen fair und partnerschaftlich berücksichtigt werden.

Die Ortsteile Heudeber und Veckenstedt profitieren aktuell und in naher Zukunft massiv von kommunalen Großmaßnahmen (dem Bau der Mehrzweckhalle bzw. der Sanierung der Mühlenstraße). Diese Investitionen binden bereits erhebliche finanzielle Mittel, welche die rein rechnerischen Pro-Kopf-Anteile dieser beiden Orte am Sondervermögen teils deutlich übersteigen. Im Sinne einer ausgewogenen Entwicklung aller acht Ortsteile ist es daher nur folgerichtig, deren rechnerische Einwohner-Anteile (453.201,43 € für Heudeber und 552.427,84 € für Veckenstedt) als durch diese Projekte vollumfänglich abgegolten zu betrachten.

Durch den Abzug dieser beiden Positionen verbleibt ein bereinigter und fairer Topf von 3.216.309,73 €. Die Aufteilung dieses Restbetrages strickt nach den amtlichen Einwohnerzahlen (Stand: 24.11.2025) auf die verbleibenden sechs Ortschaften stellt sicher, dass auch diejenigen Ortsteile, in denen aktuell keine Millionenprojekte realisiert werden, eine spürbare, verlässliche und bedarfsgerechte finanzielle Unterstützung für ihre lokale Infrastruktur erhalten. Infrastruktur wird von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort genutzt; die Einwohnerzahl ist daher der ehrlichste Indikator für den tatsächlichen Sanierungs- und Entwicklungsbedarf. Mit diesem Beschluss schaffen wir sofortige Planungssicherheit für die betroffenen sechs Orte und sichern das Prinzip der partnerschaftlichen Gleichbehandlung innerhalb der Gemeinde Nordharz.